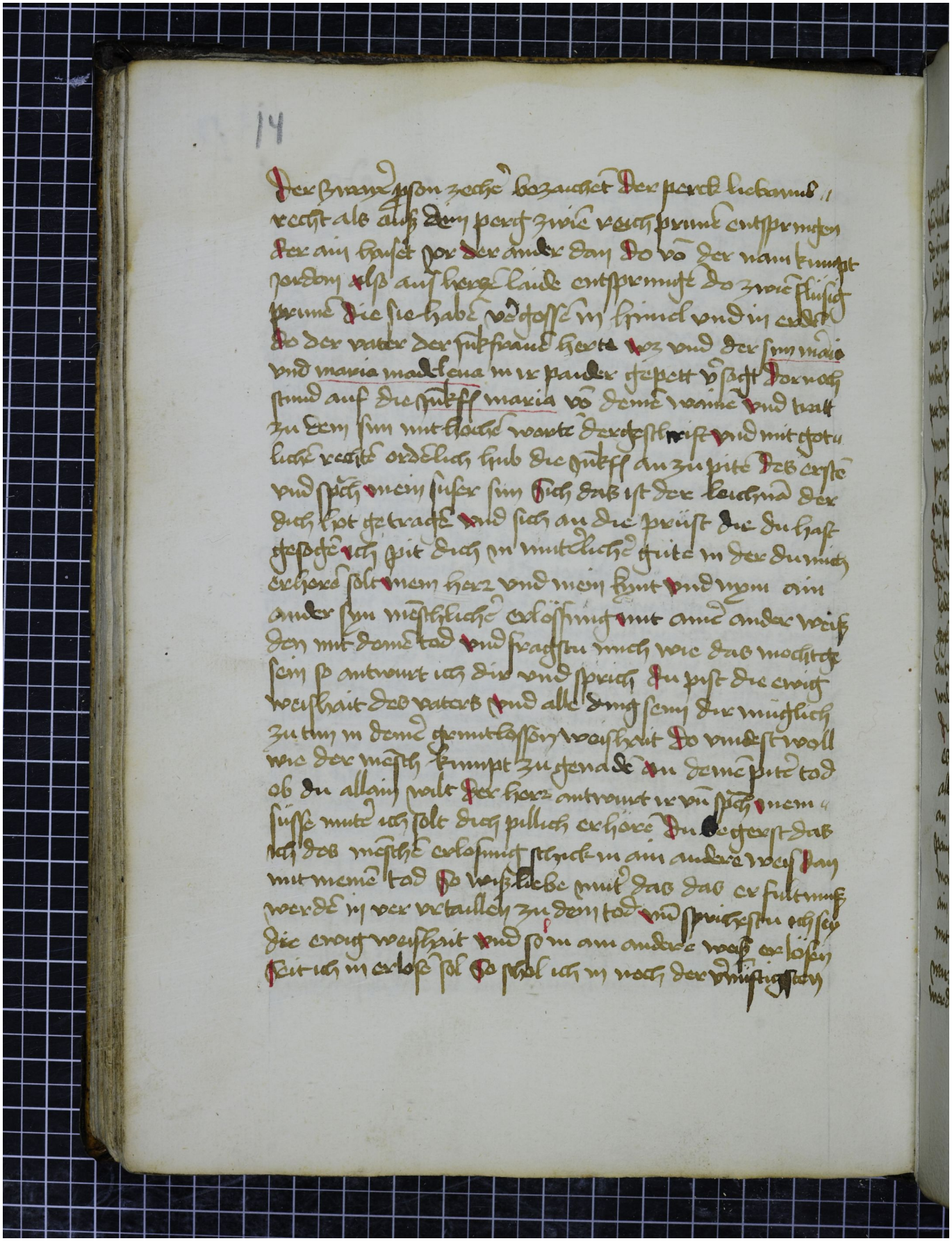
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=30603
Copyright: Heiligenkreuz, Zisterzienserstift



14

Der brand pson zeche bozaichet der perck lichamb
recht als auß dem perck zwie reich prunn entspringen
der ain haisset por der ander dan do vo der nam kumpt
pordon als auß herze laude entspringt do zwie flisse
prunn die sie habe vergosse in himel vnd in erdet
do der vater der sutsfraue herte vnz vnd der sun maie
vnd maria madlena in ir pauder gepett vßgott darnach
stund auf die sutsfl maria vo dem wanne vnd trat
zu dem sun mit kloche worte der geistlichen vnd mit got
liche recht ordelich hub die sutsfl an zu pite das erste
vnd sprach mein suser sun sich das ist der kuchend der
dich hat getragen vnd sich an die prust die du hast
gesogen ich pit dich sun mutlichen gute in der du mich
erhoren solt mein herz vnd mein hunt vnd nym ain
ander sun mensclichen erlosung mit ainer ander weis
den mit dem tod vnd fragstu mich wie das mochte
sein so antwurt ich dir vnd sprich du pist die ewig
weishait des vaters vnd alle ding sein dir muglich
zu tun in dem gemutlosen weishait do vndest woll
wie der mensch kumpt zu gend in dem pite tod
ob du allain walt der herz antwurt er vn sprich nem
suse mute ich solt dich pillich erhoren du gegest das
leben des menschen erlosunt stick in ain andere weis nay
mit meinem tod so verzlichen prunt das das er fultumb
werde in der vertaulich zu dem tod vnd sprichstu ich sey
die ewig weishait vnd sun ain andere weis erlosen
sait ich in erlose sol so sol ich in noch der vnsinnigkeit